

Brustkrebsvorsorge ist besser als Heilen

# Moderne Technik hilft dabei

Thema Brustkrebs: Vorsorgen ist besser als Heilen – dieses alte Sprichwort spielt insbesondere in der Krebsvorsorge eine wichtige Rolle.

**D**amit man bei einer Brustkrebserkrankung rechtzeitig einschreiten kann, raten Mediziner zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen.

„Idealerweise beginnt man mit den Vorsorgeuntersuchungen bereits ab dem 35. Lebensjahr mit regelmäßigen Mammographie-Kontrolluntersuchungen. Neueste Studien beweisen, dass dies die Früherkennungsrate deutlich erhöht und somit auch die Heilungschancen drastisch verbessert. Zudem kann man im Früherkennungsstadium mit kleinen, Brust erhaltenden Operationen



**Modernste Technik** für verbesserte Brustkrebs-Früherkennung

und Nachbehandlungen kosmetisch hervorragende Ergebnisse erzielen“, so Dr. Günther Alth vom heuer neu eröffneten Diagnosezentrum Donaustadt. Sein Partner, Dr. Friedrich

Vorbeck, ergänzt: „Neue digitale Mammographieanlagen sowie hoch auflösende Befundungsmonitore können heutzutage jeden noch so kleinen Krankheitsherd darstellen. Ein



**Dr. Günther Alth, Dr. Friedrich Vorbeck**

Qualitätssprung, der vor einigen Jahren noch undenkbar schien. Neben der obligatorischen ergänzenden Ultraschalluntersuchung, gibt es nunmehr auch die Möglich-

keit, im Zweifelsfall eine Magnetresonanztomographie der Brust durchzuführen.“

## Technologie-Sprung

Von dem enormen Techno-

logie-Sprung der letzten Jahre profitieren vor allem Radiologen – zum Wohle des Patienten. Letztere sollen entsprechend ausgestattete Ärzte natürlich leicht erkennen – daher werden, so Dr. Vorbeck, Institute mit der vorhin beschriebenen oder einer ähnlichen apparativen Ausstattung und dem entsprechenden fachlichen Spektrum seit kurzer Zeit mit dem „Qualitätszertifikat für Mammographie“ von der Fachärzteschaft für Radiologie ausgezeichnet. Man anerkennt damit das Bemühen der Radiologen, einen möglichst hohen qualitativen Standard in der Brustdiagnostik zu erreichen. Im Falle einer Erkrankung ermöglicht diese Maßnahme natürlich auch ein rascheres und gezielteres Vorgehen – wiederum zum Wohle der Patienten.

Nicht zuletzt wird dadurch auch die Zusammenarbeit der einzelnen an der Therapie beteiligten Fachärzte verbessert.